

NATURRESERVAT

 Welcome to the nature reserves

Fulltofta and Fulltofta-Häggenäs


There is a lot to discover in the Fulltofta and Fulltofta-Häggenäs Nature Reserves. The old cultural landscape is rich in ancient remains. Here you will also find one of Skåne's oldest oaks, lush broadleaf forest, flower meadows and a rich bird life.


Oak trees and their inhabitants. The Fulltofta district has one of Skåne's most valuable oak landscapes. At Kohagen, east of the Fiskarehuset pond, are several old, hollow giant oaks. One of these is the hefty 500-year-old Gäddeeken, one of the oldest trees in the county. The oaks are home to a great number of rare lichens and insects, including the large spectacular hermit beetle.

Flowering grassland. The long tradition of haymaking and grazing has resulted in a rich flora. The pasture at Djupadal has a diversity of species such as dropwort, sticky catchfly, peach-leaved bellflower and globeflower. The rare pasqueflower, covered in fine downy fur, grows on the common in the northern part of the reserve, where a walking trail passes.

Rich birdlife. You can see many different birds in the deciduous forest and the man-made ponds in the reserve. In spring, groves and pastures are teeming with birdsong, from the melodic ripples of the willow warbler to the loud calls of the nutcracker. During autumn and spring migration, large numbers of geese and ducks rest at Lake Ringsjön and the Gäddängen pond, creating huge dramas when white-tailed eagles or peregrine falcons appear.

Rich in ancient remains. A number of ancient remains testify that settlers came to the Ringsjö district in pre-historic times. You can visit the prominent Iron Age grave-field at Nunnäs, just outside the reserve. Within the reserve, there are Stone Age settlements, prehistoric fields and a stone circle.

 Fulltofta Nature Reserve was established in 1971 and comprises 420 hectares of land and 600 hectares of water. Fulltofta-Häggenäs Nature Reserve was established in 1977 and comprises 36 hectares. The purpose of the nature reserves is to conserve, manage and develop a varied agricultural and forest landscape, which is of great value for recreation and outdoor life. The sites are part of the European network of nature protection areas, Natura 2000.

 Das Naturschutzgebiet Fulltofta wurde 1971 gegründet und umfasst 420 Hektar Land- und 600 Hektar Wasserfläche. Das Naturschutzgebiet Fulltofta-Häggenäs wurde 1977 geschaffen und ist 36 Hektar groß. Zweck der Gebiete ist es, eine vielfältige Agrar- und Waldlandschaft, die von großer Bedeutung für Erholungszwecke und Freiluftleben ist, zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln. Die Gebiete gehören zum Natura-2000-Schutzgebietssystem der Europäischen Union.

Management: Landowners in consultation with the County Administrative Board of Skåne

Verwalter: Die Grundeigentümer unter Rücksprache mit der Regierung der Provinz Skonien

www.lansstyrelsen.se/skane



 Willkommen in den Naturschutzgebieten

Fulltofta und Fulltofta-Häggenäs

In den Naturschutzgebieten Fulltofta und Fulltofta-Häggenäs gibt es einiges zu entdecken. Die alte Kulturlandschaft umfasst viele archäologische Stätten. Hier erwarten den Besucher auch eine der ältesten Eichen Schonens, ein üppiger Edellaubholzwald, naturnahes Weideland mit vielfältiger Flora und eine reiche Vogelfauna.

Die Eichen und ihre Bewohner. Die Gegend um Fulltofta gehört zu den wertvollsten Eichenlandschaften Schonens. Auf Kohagen, östlich des Teichs Fiskarehuset, stehen mehrere alte, hohle Rieseneichen. Eine davon ist Gäddeeken; der 500-jährige Gigant zählt zu den ältesten Bäumen Schonens. Die Eichen sind Lebensraum für viele seltene Flechten und Insekten, so auch für den großen und auffälligen Käfer namens Eremit.

Blühendes Grasland. Die langjährige Pflege durch Mahd und Beweidung begünstigte eine reiche Flora. Auf der Weide bei Djupadal gedeihen Kleines Mädesüß, Pechnelke, Pfirsichblättrige Glockenblume, Trollblume und viele andere Pflanzenarten. Die fein behaarte seltene Gewöhnliche Kuhschelle wächst auf den Allmendflächen im Norden, über die ein Wanderweg verläuft.

Vielfältige Vogelfauna. In den Laubwaldbeständen und bei den künstlich angelegten Teichen können Sie viele verschiedene Vögel beobachten. Im Frühling erklingen in den Laubgehölzen und auf den Weiden unter anderem der weiche Gesang des Fitis und die hart rollenden Ruflaute des Tannenhähers. Im Herbst und Frühling rasten an den Gewässern Ringsjön und Gäddängen unzählige Gänse und Enten; wenn Seeadler oder Wanderfalke erscheinen, spielen sich dramatische Szenen ab.

Reichtum an archäologischen Stätten.

Die Vielzahl der archäologischen Stätten zeugt davon, dass die Gegend um den See Ringsjö schon in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt wurde. Unmittelbar außerhalb der Grenzen des Naturschutzgebietes kann man bei Nunnäs ein beeindruckendes Gräberfeld aus der Eisenzeit besuchen. Innerhalb der Gebietsgrenzen liegen unter anderem steinzeitliche Siedlungsplätze, einstiges Ackerland und eine Steinsetzung.

Heath spotted orchid
Geflecktes Knabenkraut
Dactylorhiza maculata
Jungfru Marie nycklar

